Rechnungsprüfungsamt
des Landkreises Hildesheim
Az. (906) 14-83-20 JA 2013

Schlussbericht gem. § 156 (3) NKomVG

über die Prüfung des

Jahresabschlusses 2013

der Stadt Alfeld (Leine)

Abkürzungsverzeichnis

A	Anmerkungen / Hinweise
AHW	Anschaffungs- und Herstellungswerte
AO	Abgabenordnung
ARAP	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten
BDA	Besoldungsdienstalter
DA	Dienstanweisung
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EB	Eröffnungsbilanz
EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
EStG	Einkommenssteuergesetz
FD	Fachdienst
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
Hhj.	Haushaltsjahr
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
JA	Jahresabschluss
LSN	Landesamt für Statistik Niedersachsen
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKAG	Niedersächsische Kommunalabgabengesetz
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues kommunales Rechnungswesen
NLO	Niedersächsische Landkreisordnung
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
NVK	Niedersächsische Versorgungskasse
OE	Organisationseinheit
ÖPNV n. NNVG	Öffentlicher Personennahverkehr
PRAP	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
RPA	Rechnungsprüfungsamt
SGB	Sozialgesetzbuch
TB	Teilbudget
THH	Teilhaushalt
Tz	Textziffer / Prüfungsbemerkung
UStG	Umsatzsteuergesetz
VgV	Vergabeverordnung
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabe- und Vertragsordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen
ZHH	Zentralhaushalt

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN 4

1.1 Prüfung des Jahresabschlusses 4

1.2 Durchführung der Prüfung 5

1.3 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses 5

1.4 Beschluss über das Vorjahresergebnis, Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten, Verwendungsbeschluss 5

2. GRUNDLAGEN DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT 5

3. AUSFÜHRUNG DES HAUSHALTES, PLANVERGLEICH 6

3.1 Ergebnisrechnung 8

3.1.1 Ordentliche Erträge 8
3.1.2 Ordentliche Aufwendungen 12
3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen 15
3.1.4 Jahresergebnis 15

3.2 Finanzrechnung 17

3.2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit 18
3.2.2 Investitionstätigkeit 18
3.2.3 Finanzierungstätigkeit 19
3.2.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge 19

3.3 Bilanz 20

3.3.1 Aktiva 20
3.3.2 Passiva 23

3.4. Unter der Bilanz 30

3.5. Anhang 30

3.6. Sonstige Prüffelder 30

4. ZUSAMMENFASSUNG 34

1 Vorbemerkungen

1.1 Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung erfolgte gem. § 153 (3) NKomVG durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim.

Gem. § 156 (1) NKomVG hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) dahingehend zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
- die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten worden sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
- sämtliche Vermögensvorgänge, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Mit dem vorliegenden Schlussbericht informiert das Rechnungsprüfungsamt (RPA) gemäß § 156 (3) NKomVG über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen zum Haushaltsjahr 2013.

Prüfungsfeststellungen von untergeordneter Bedeutung, bei denen im Rahmen der Prüfung hinsichtlich der künftigen Verfahrensweise bereits Konsens zwischen geprüften Stellen und Rechnungsprüfungsamt erzielt wurde, sind grundsätzlich nicht mehr Inhalt dieses Berichtes.

Im Prüfungsbericht wird auf die Darstellung von Cent-Beträgen verzichtet. Dadurch können sich aufgrund von automatisierten Additionen/Subtraktionen in der Darstellung geringfügige Differenzen ergeben.

Prüfungsfeststellungen, Anmerkungen, Anregungen und Hinweise, die sich im Rahmen der Prüfung ergeben haben, sind im vorliegenden Bericht wie folgt gekennzeichnet:

Tz: **Textziffer: Prüfungsfeststellung (um eine Stellungnahme wird gebeten)**

Dieser Bericht enthält keine Textziffern.

A: **Anmerkung: Sonstige Anmerkung ohne Stellungnahme.**

Prüfungsgegenstand war der Jahresabschluss, bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz, darüber hinaus aber auch der Anhang zum Jahresabschluss mit seinen Anlagen und die Buchführung. Als weitere prüffähige Unterlagen standen Buchungsbelege und sonstige Geschäftsvorfälle der Verwaltung zur Verfügung.

Da es dem Rechnungsprüfungsamt nicht möglich ist, das gesamte Finanzgebaren einer prüfpflichtigen Kommune lückenlos zu prüfen, wurde die Prüfung entsprechend § 155 (4) NKomVG nach pflichtgemäßem Ermessen eingeschränkt.

Im Übrigen orientierten sich die Prüfungsaktivitäten unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit am bilanziellen Risiko.

Zum Bilanzstichtag waren in der Stadt Alfeld (Leine) 18.974 Einwohner (Quelle: LSN-Online: Tabelle A100001G) gemeldet.

1.2 Durchführung der Prüfung

Die Prüfung wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 07.03.2018 bis 31.05.2018 durch Herrn Onkes durchgeführt. Sie wurde so geplant und durchgeführt, dass Fehler bei der Erstellung des Jahresabschlusses, welche sich nachhaltig auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt worden wären.

1.3 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses

A 1 **Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses durch den Bürgermeister erfolgte am 10.01.2017 und damit nicht fristgerecht im Sinne des § 129 (1) NKomVG, denn hiernach ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.**

1.4 Beschluss über das Vorjahresergebnis, Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten, Verwendungsbeschluss

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) hat in seiner Sitzung am 15.06.2017 die Jahresrechnungen 2011 und 2012 beschlossen und dem Bürgermeister gem. § 129 (1) NKomVG die Entlastung erteilt.

2. Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Der Haushaltsplan der Stadt Alfeld (Leine) ist auf Produktebene gegliedert worden.

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte bilden jeweils Budgets entsprechend den Regelungen in § 4 (3 und 4) GemHKVO.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft 2013 war die vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschlossene Haushaltssatzung in der Fassung des 1. Nachtrages vom 26.09.2013

Die Eckdaten stellen sich wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	
Ordentliche Erträge	32.789.334 €
Ordentliche Aufwendungen	35.762.096 €

Außerordentliche Erträge	72.500 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €

Finanzhaushalt	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.386.800 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.923.400 €

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.911.400 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.818.800 €

Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	5.112.200 €
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.848.000 €

Nachrichtlich:	
Gesamtbetrag Einzahlungen Finanzhaushalt	38.410.400 €
Gesamtbetrag Auszahlungen Finanzhaushalt	41.590.200 €

Gesamtbetrag Investitionskredite	5.112.200 €
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen	3.920.000 €
Höchstbetrag Liquiditätskredite	18.000.000 €

Die Wesentlichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Ausgaben ist lt. Haushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) vom 20.12.2012 auf 10.000 € festgelegt.

Die vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschlossene Haushaltssatzung wurde der Kommunalaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 27.12.2012 bzw. die Nachtragssatzung mit Schreiben vom 27.09.2013 vorgelegt. Es wird darauf verwiesen, dass gem. § 114 (1) Satz 2 NKomVG die Vorlage spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen soll.

Bis zum Ende der Auslegungsfrist am 03.04.2013 galt die vorläufige Haushaltsführung gem. § 116 NKomVG.

Offenkundige Verstöße gegen die vorläufige Haushaltsführung lagen nicht vor.

Aus Vorjahren wurden Haushaltsausgabereste für Investitionen von 5.657.158 € und für Aufwendungen von 67.977 € in das geprüfte Haushaltsjahr übertragen.

Zur Finanzierung der getätigten Investitionen bzw. der investiven Haushaltsausgabereste standen noch nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von 4.635.633 € zur Verfügung.

3. Ausführung des Haushaltes, Planvergleich

Zur Ausführung des Haushaltsplans wurde ein Plan – Ist – Vergleich durchgeführt.

Ergebnisrechnung 2013

Ergebnisrechnung	Plan	Ist	Plan-/Ist-Vergleich
Ordentliche Erträge	32.789.334 €	31.584.110 €	-1.205.224 €
Ordentliche Aufwendungen	35.762.096 €	35.367.634 €	-394.462 €
Ordentliches Ergebnis	-2.972.762 €	-3.783.524 €	-810.762 €
Außerordentliche Erträge	72.500 €	71.984 €	-516 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	27.763 €	27.763 €
Außerordentliches Ergebnis	72.500 €	44.221 €	-28.279 €
Jahresergebnis	**-2.900.262 €**	**-3.739.303 €**	**-839.041 €**

Das Ergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von 3.739.303 € aus.

Auf der Passivseite der Schlussbilanz unter der Position P.1.3.2. wurde ein Betrag in Höhe von 3.992.966 € ausgewiesen. Er ergibt sich aus der Belastung des Sonderpostens für den Gebührenausgleich in Höhe von 253.663 €. Gem. der Hinweise der AG-Doppik ist ein Gebührenüberschuss bzw. Gebührenfehlbetrag entsprechend

der Gebührenkalkulation im Rahmen der Ergebnisverwendung direkt und ergebnisneutral dem Sonderposten Gebührenausgleich zuzuführen.

Gegenüber der Planung, der ein Jahresverlust von 2.900.262 € vorsah, ergab sich eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 839.041 €.

Gem. § 110 (4) Satz 1 NKomVG soll der Haushalt in Planung und Rechnung in jedem Jahr ausgeglichen sein. Bei der Stadt Alfeld (Leine) konnte weder in der Planung noch in der Jahresrechnung ein Haushaltsausgleich erzielt werden.

Die ordentlichen Erträge lagen um 1.205.224 € unter dem Planwert. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen ergaben sich vor allen bei den „Steuern u.ä. Abgaben" mit minus 1.490.871 € sowie den „sonstigen ordentlichen Erträgen" mit minus 277.476 € deutlich geringere Erträge. Wesentliche Mehrerträge konnten hingegen bei den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen" sowie den „Auflösungserträgen aus Sonderposten" mit insgesamt 636.701 € erzielt werden.

Die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2013 lagen um **394.462 € unter dem Planwert**. Höhere Aufwendungen ergaben sich insbesondere bei den „Personalaufwendungen für aktives Personal" (plus 475.858 €) sowie den „Abschreibungen" (plus 384.877 €). Wesentliche Minderaufwendungen ergaben sich hingegen bei den „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" mit 622.073 €, bei den „Transferaufwendungen" mit 395.022 € sowie den „Zinsaufwendungen" mit 216.551 €.

Finanzrechnung 2013

Finanzrechnung	Plan	Ist	Plan-/Ist-Vergleich
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.386.800 €	30.361.998 €	-1.024.802 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.923.400 €	30.457.578 €	-1.465.822 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**-536.600 €**	**-95.581 €**	**441.019 €**
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.911.400 €	1.296.729 €	-614.671 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.818.800 €	5.113.897 €	-2.704.903 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-5.907.400 €**	**-3.817.168 €**	**2.090.232 €**
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-6.444.000 €**	**-3.912.749 €**	**2.531.251 €**
Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Invest.	5.112.200 €	4.000.000 €	-1.112.200 €
Tilgung von Krediten u. Darl. f. Invest.	1.848.000 €	1.770.269 €	-77.731 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**3.264.200 €**	**2.229.731 €**	**-1.034.469 €**
Finanzmittelbestand	**-3.179.800 €**	**-1.683.018 €**	**1.496.782 €**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0 €	2.082.395 €	2.082.395 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0 €	2.195.468 €	2.195.468 €
Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgängen	**0 €**	**-113.073 €**	**-113.073 €**
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	**0 €**	**4.878.730 €**	**4.878.730 €**
Endbestand an Zahlungsmitteln	**-3.179.800 €**	**3.082.640 €**	**6.262.440 €**

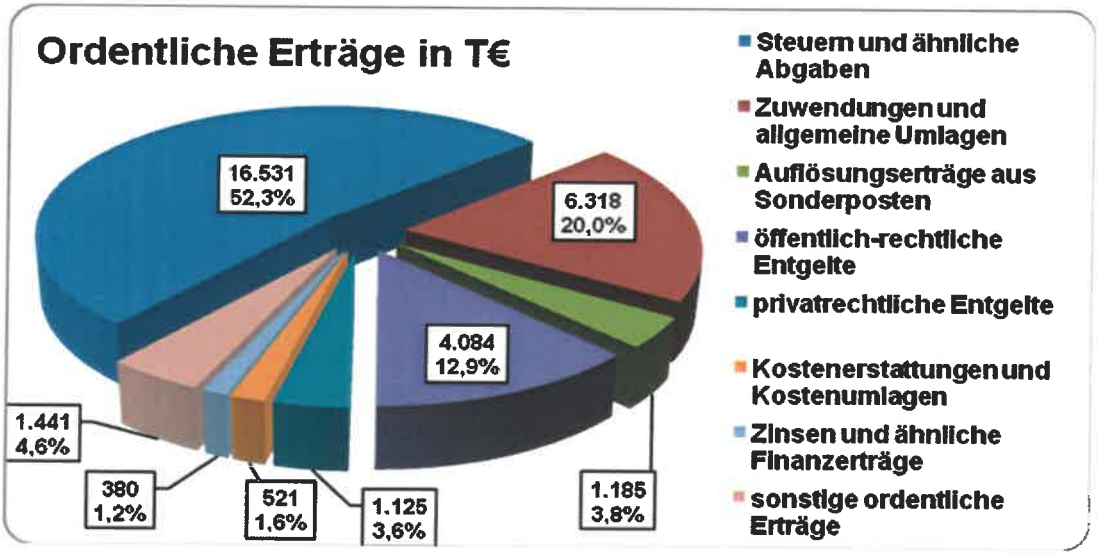
Der Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 3.082.640 € ist in der Schlussbilanz auf der Aktivseite unter der Position A.4. „Liquide Mittel" dargestellt.

3.1 Ergebnisrechnung

3.1.1 Ordentliche Erträge

Ordentliche Erträge	JA 2012	JA 2013	Abw.
Steuern und ähnliche Abgaben	17.818.094 €	16.531.429 €	-1.286.665 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.211.903 €	6.317.817 €	1.105.914 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.357.153 €	1.184.519 €	-172.634 €
sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €
öffentlich-rechtliche Entgelte	4.132.338 €	4.084.021 €	-48.317 €
privatrechtliche Entgelte	1.125.663 €	1.125.088 €	-575 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	809.081 €	520.590 €	-288.491 €
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	396.994 €	379.823 €	-17.171 €
aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €
Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €
sonstige ordentliche Erträge	783.132 €	1.440.824 €	657.691 €
Summe ordentliche Erträge	**31.634.357 €**	**31.584.110 €**	**-50.248 €**

Die ordentlichen Erträge stellen sich wie folgt dar:



Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer wurden für den Prüfungszeitraum wie folgt festgesetzt:

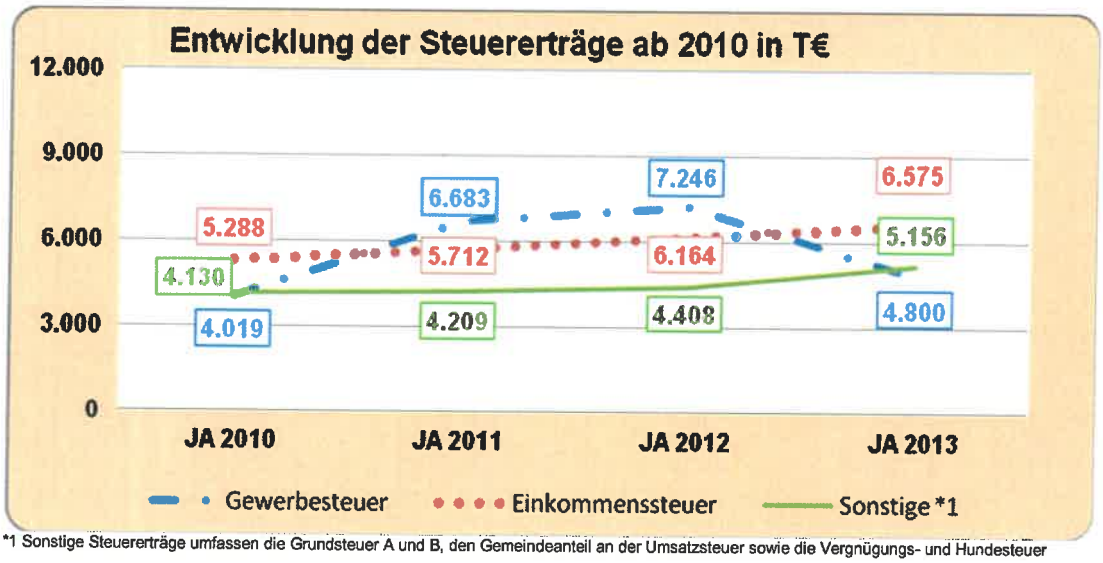
Steuerhebesätze	Stadt Alfeld	ø Niedersachsen*
Grundsteuer A	450%	362%
Grundsteuer B	470%	365%
Gewerbesteuer	400%	357%

Quelle: LSN - Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik 2013

Mit insgesamt 16.531.429 € (52,3 %) sind die „Steuern und ähnliche Abgaben" die mit Abstand größte Ertragsart der Stadt Alfeld (Leine). Sie untergliedert sich wie folgt:

Steuern und ähnliche Abgaben	JA 2012	JA 2013	Abw.
Grundsteuer A	70.643,67	87.192,89	16.549,22
Grundsteuer B	2.990.733,98	3.705.381,43	714.647,45
Gewerbesteuer	7.245.515,41	4.800.205,14	-2.445.310,27
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	6.164.176,00	6.574.873,00	410.697,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.135.153,00	1.149.303,00	14.150,00
Vergnügungssteuer	128.646,00	127.573,50	-1.072,50
Hundesteuer	83.225,57	86.899,95	3.674,38
Gesamt	**17.818.093,63 €**	**16.531.428,91 €**	**-1.286.664,72 €**

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Steuererträge um 1.286.665 € verringert. Während die Grundsteuer A und B durch die Anhebung der Hebesätze um 95- bzw. 90-%-Punkte um insgesamt 731.197 € und auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 410.697 € anstiegen, waren für dieses negative Ergebnis vor allem die Mindererträge bei der Gewerbesteuer trotz Anhebung des Hebesatzes um 10-%-Punkte mit minus 2.445.310 € für das Ergebnis verantwortlich.

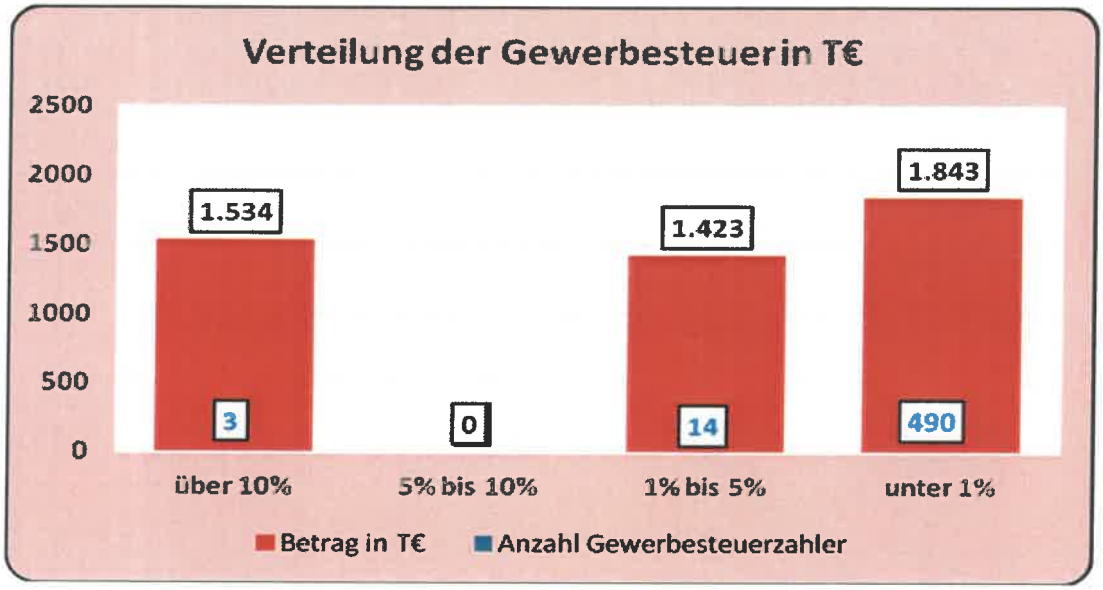


*1 Sonstige Steuererträge umfassen die Grundsteuer A und B, den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie die Vergnügungs- und Hundesteuer

Gewerbesteueraufkommen

Die Erträge aus der Gewerbesteuer unterliegen teilweise erheblichen Schwankungen, die von der Stadt Alfeld (Leine) nur in sehr eingeschränktem Umfang beeinflusst werden können. Diese Position ist insgesamt um 1.859.795 € geringer ausgefallen als ursprünglich geplant.

Das gesamte Gewerbesteueraufkommen im geprüften Haushaltsjahr betrug bei 507 Gewerbesteuerzahlern 4.800.205 €. Die Verteilung der Gewerbesteuerzahler entsprechend ihres prozentualen Anteils am Gesamtbetrag der Gewerbesteuer gliedert sich wie folgt:



Wie der vorstehenden Aufstellung zu entnehmen ist, entfallen 1.534.378 € des Gewerbesteuerertrages auf drei Gewerbesteuerzahler. Dies entspricht einem Anteil von 31,96 %.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen resultieren 6.317.817 € (20,0 %) der ordentlichen Erträge. Gegenüber der Planung (6.028.400 €) ergab sich eine Verbesserung um 289.417 €. Insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung konnten höhere Erträge erzielt werden als geplant.

Nachstehend sind die größten Einzelpositionen aufgeführt:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	JA 2012	JA 2013	Abw.
Schlüsselzuweisungen vom Land	3.147.856 €	4.006.496 €	858.640 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden/LK	978.533 €	1.108.446 €	129.913 €
Zuweisungen für Aufg. des übertragenen Wirkungskreises	500.040 €	503.672 €	3.632 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	543.182 €	653.817 €	110.636 €

Unter den „Zuweisungen für laufende Zwecke" sind insbesondere die Finanzhilfen der Landesschulbehörde für die städtischen Kindergarten, die Kostenbeteiligungen des Landkreises Hildesheim als Betriebskostenzuschuss für die Kindergärten und den Hort, die Zuweisungen für die Ganztagsschule sowie Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer enthalten.

Auflösungserträge aus Sonderposten

Zuwendungen für Investitionen und Beiträge werden als Sonderposten passiviert und über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Sie dienen damit der anteiligen Neutralisierung der Abschreibungsaufwendungen.

Die Auflösungserträge aus Sonderposten beliefen sich auf insgesamt 1.184.519 € (3,8 %). Diese unterteilen sich in „Auflösungserträge aus Investitionszuweisungen" (754.570 €), „Auflösungserträge aus Beiträgen u.ä. Entgelten" (298.299 €) sowie aus der Auflösung von „sonstigen Sonderposten" (131.650 €). Gegenüber der Pla-

nung ergaben sich Mehrerträge in Höhe von 347.285 €. Sie hängt mit vorgenommenen Berichtigungen der Eröffnungsbilanz im Bereich der erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse zusammen.

Sonstige Transfererträge

Von der Stadt Alfeld (Leine) wurden keine „sonstigen Transfererträge" ausgewiesen.

Öffentlich-rechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte weisen einen Betrag von 4.084.021 € (12,9 %) aus und liegen damit um 41.021 € unter dem Ansatz. Größere Planabweichungen lagen somit nicht vor.

Die größten Einzelpositionen (über 100.000 €) stellen sich wie folgt dar:

Einzelposition	Betrag
Schmutzwasserbeseitigungsgebühren	2.209.920 €
Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren	616.098 €
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	358.952 €
Winterdienstgebühr	255.336 €
Verwaltungsgebühren	212.658 €
Prüfungsgebühren	175.810 €
Baugenehmigungsgebühren	141.894 €

Privatrechtliche Entgelte

Privatrechtliche Entgelte konnten in Höhe von 1.125.088 € (3,8 %) verbucht werden und lagen somit um 68.812 € unter den Plandaten. Gegenüber dem Planansatz ergaben sich die größten Mindererträge im Bereich der Eintrittsgelder für das 7-Berge-Bad in Höhe von 84.228 € sowie beim Kindergartenbeitrag in Höhe von 36.657 €. Mehrerträge konnten hingegen bei den Entgelten für die Mittagsverpflegung für die Kinderbetreuung in Höhe von 57.887 € verbucht werden. Hierbei muss allerdings berücksichtigt werden, dass diese Position im Haushaltsjahr 2013 auch keinen Ansatz aufwies.

Als privatrechtliche Leistungsentgelte wurden insbesondere Erträge aus Mieten und Pachten (184.227 €), Eintrittsgelder für das 7-Berge-Bad einschl. Sauna und Shopverkauf (355.652 €), Grabpflegeerträge (127.765 €) sowie Entgelte für die Kinderbetreuung (241.643 €) vereinnahmt.

Kostenerstattungen und -umlagen

Zu den Kostenerstattungen und –umlagen in Höhe von insgesamt 520.590 € (1,6 %) zählen insbesondere die Erstattungen vom Land für die Region Leinebergland (187.083 €), Personalkostenerstattungen für an das Job-Center abgeordnete Personal (102.793 €), sowie eine Verwaltungskostenpauschale des Wasserwerkes (71.688 €).

Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Zinsen und ähnliche Finanzerträge wurden in Höhe von 379.823 € (1,2 %) erzielt. Sie ergeben sich insbesondere aus der Verzinsung von Steuernachforderungen (58.555 €) sowie Säumniszuschläge, Stundungs- und Verzugszinsen (116.661 €). Weiterhin sind hier die Zinserträge für den Kredit an die Krankenhaus Alfeld GmbH enthalten (187.358 €), die bei den Aufwendungen in gleicher Höhe für die Bedienung des Kredites wieder abfließen.

Aktivierte Eigenleistungen

Im Haushaltsjahr 2013 wurden keine Eigenleistungen aktiviert.

Bestandsveränderungen

Bei der Stadt Alfeld (Leine) wurden keine Bestände (Vorräte) ausgewiesen.

Sonstige ordentliche Erträge

„Sonstige ordentliche Erträge" wurden in Höhe von 1.440.824 € (4,6 %) erzielt. Diese stellen sich wie folgt dar:

Sonstige ordentliche Erträge	Betrag
Konzessionsabgaben	1.229.290 €
Erträge a. d. Auflösung von Rückstellungen	145.101 €
Erträge a.d. Auflösung o. Herabsetz. v. Wertberichtig. auf Forderungen	65.870 €
Andere sonstige ordentliche Erträge	921 €
Erträge a.d. Inanspruchnahme von Gewährverträgen	-358 €
Gesamt	**1.440.824 €**

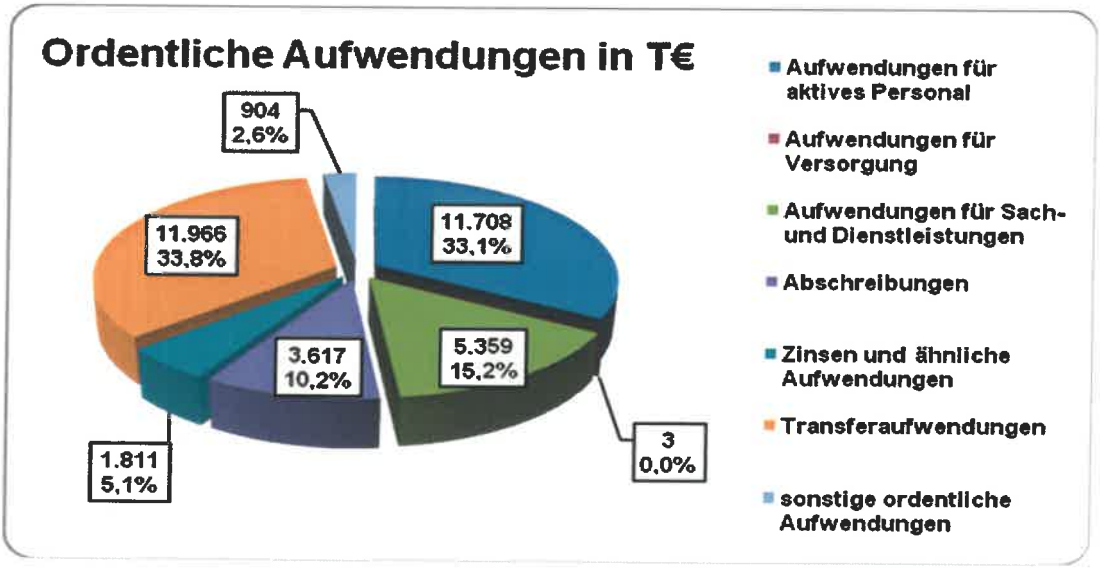
Gegenüber dem Planansatz ergab sich bei den „Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen" Mindererträge in Höhe von 420.200 €.

3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Ordentliche Aufwendungen	JA 2012	JA 2013	Abw.
Aufwendungen für aktives Personal	10.837.789 €	11.708.158 €	870.369 €
Aufwendungen für Versorgung	2.426 €	2.583 €	156 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.329.909 €	5.358.627 €	28.718 €
Abschreibungen	3.814.679 €	3.616.973 €	-197.706 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.771.420 €	1.811.449 €	40.029 €
Transferaufwendungen	11.620.112 €	11.965.578 €	345.466 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	757.065 €	904.266 €	147.201 €
Summe ordentliche Aufwendungen	**34.133.400 €**	**35.367.634 €**	**1.234.234 €**

Gegenüber dem Vorjahresabschluss stiegen die ordentlichen Aufwendungen um 1.234.234 €.

Die ordentlichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:



Personalaufwendungen

Die „Aufwendungen für aktives Personal" einschl. der jährlichen Zuführungen zu den personalwirtschaftlichen Rückstellungen (11.708.158 €) sowie für die Aufwendungen für Versorgung (2.583 €) für die sogenannten passiven Beamten betragen insgesamt 11.710.741 € (33,1%).

Zur Information:

Die in der Finanzrechnung gebuchten Auszahlungen für das aktive Personal beliefen sich auf 10.580.550 €.

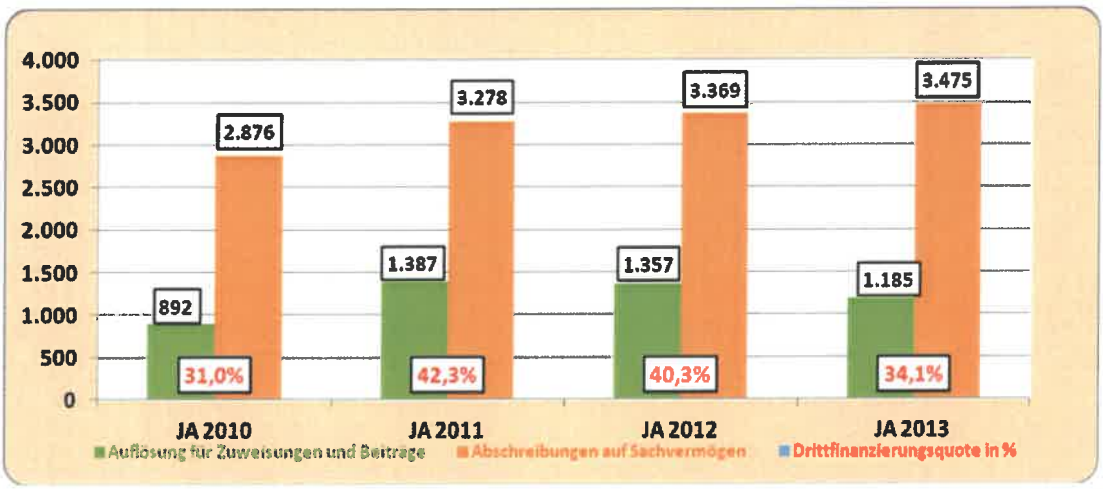
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten sowie für Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen) sind in Höhe von 5.358.627 € (15,2 %) entstanden und blieben gegenüber dem Vorjahr quasi unverändert. Diese Ergebnisposition setzt sich aus vielen kleinen Einzelpositionen zusammen. Erfreulicherweise lagen die Aufwendungen mit 622.073 € unter dem Planansatz.

Abschreibungen

Abschreibungen (AfA) wurden insgesamt in Höhe von 3.616.973 € (10,2 %) ausgewiesen. Von der ausgewiesenen AfA resultieren 3.474.833 € aus der buchmäßigen Wertminderung des abnutzbaren Vermögens, sowie 142.140 € aus durchgeführten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen aufgrund der Uneinbringlichkeit von Forderungen.

Gegenüber der Planung (3.232.096 €) ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von 384.877 €. Unter Berücksichtigung der erzielten Auflösungserträge aus Sonderposten von 1.184.519 € waren im geprüften Haushaltsjahr 34,1 % der Abschreibungen auf das Sachvermögen durch Auflösungserträge aus Sonderposten gedeckt.



Für den Produktbereich 538 (Abwasserbeseitigung ohne Kläranlage) wurden im Haushaltsjahr 2014 versäumte Zuschussauflösungen aus dem Jahr 2013 nachgeholt. Daraus ergibt sich für das Jahr 2013 eine sehr geringe Drittfinanzierungsquote von lediglich 34,1 %.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im geprüften Haushaltsjahr wurden Zinsaufwendungen von 1.887.591 € (5,4 %) ausgewiesen. Diese verteilen sich wie folgt:

Zinsherkunft	2012	2013	Abw. 12-13
Zinsen für investive Kredite	1.667.404 €	1.668.481 €	1.078 €
Zinsen für Liquiditätskredite	74.744 €	30.225 €	-44.519 €
Verzinsung von Steuernachzahlungen	16.717 €	103.333 €	86.615 €
Zinsaufwendungen an Land	9.615 €	7.692 €	-1.923 €
Aufwand für Geldverkehr	1.504 €	1.203 €	-301 €
Zinsen an verb. Unternehmen	1.436 €	515 €	-921 €
Gesamt	**1.771.420 €**	**1.811.449 €**	**40.029 €**

Bei einer gemittelten investiven Verschuldung der Stadt Alfeld (Leine) in Höhe von 42.953.800 € und Zinszahlungen in Höhe 1.668.481. € ergibt sich ein durchschnittlicher Zinssatz von 3,88 %.

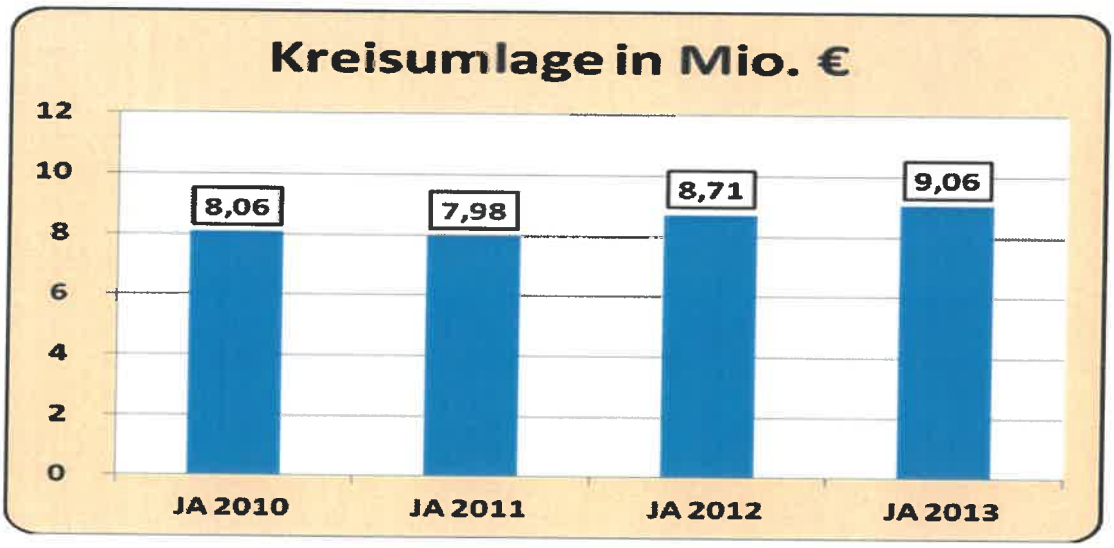
Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen (Leistungen an Dritte ohne Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung) stellen mit 11.965.578 € (33,8 %) die größte Position der ordentlichen Aufwendungen dar.

Die größten Einzelposten gliedern sich wie folgt:

Transferaufwendungen	JA 2012	JA 2013	Abw.
Kreisumlage	8.709.296 €	9.055.579 €	346.283 €
Gewerbesteuerumlage	1.231.395 €	836.401 €	-394.994 €
Zuschüsse an übrige Bereiche	950.601 €	1.618.280 €	667.679 €
Gesamt	**11.510.260 €**	**11.510.260 €**	**618.968 €**

Die Kreisumlage, die vom Landkreis auf 55% festgelegt worden war, umfasst die Isteinzahlungen der Stadt Alfeld (Leine) für die Grundsteuern, die Gewerbesteuer sowie 90% der Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteile aus Vorjahren.



In den Zuschüssen an übrige Bereiche sind insbesondere die Zahlungen an die Kindergartenträger in Höhe von 1.037.527 € sowie Zuschüsse aus der Erfüllung des Patronats in Höhe von 350.000 € enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt wurden „sonstige ordentliche Aufwendungen" von 904.266 € (2,6 %) ausgewiesen. Die größten Einzelpositionen ergeben sich hierbei aus den Geschäftsaufwendungen (201.846 €), Aufwendungen für Versicherungsbeiträge (99.997 €) und für ehrenamtliche Tätigkeit (146.654 €).

3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Das ausgewiesene außerordentlichen Ergebnis schließt mit einem Überschuss in Höhe von 44.221 € ab und resultiert insbesondere aus dem Verkauf von Grundstücken über Buchwert (40.846 €).

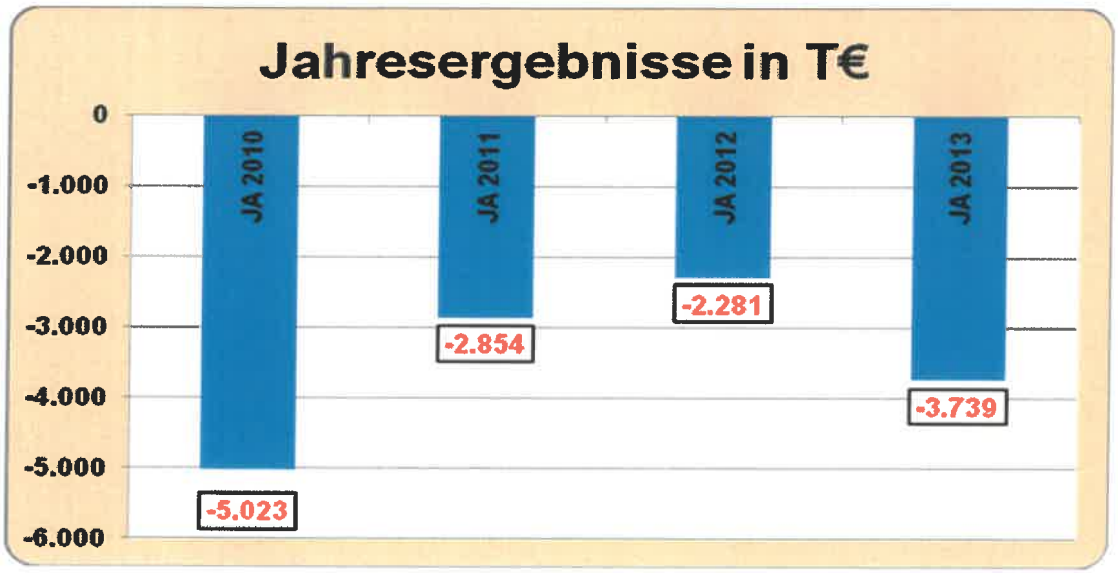
3.1.4 Jahresergebnis

Der Saldo aus dem ordentlichen Ergebnis (minus 3.783.524 €) und dem außerordentlichen Ergebnis (plus 44.221 €) ist als Jahresergebnis von minus 3.739.303 € ausgewiesen.

Bezüglich der Differenz zwischen dem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung in Höhe von 3.739.303 € und dem unter der Bilanzposition P.1.3.2 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.992.966 € wird auf die Position 3 „Ausführung des Haushaltes, Planvergleich" verwiesen.

Weiterhin wird auf die nicht gebildete Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleiches für die erhöhte Kreisumlage auf die Anmerkung 2 auf Seite 29 hingewiesen. Das Jahresergebnis 2013 wäre demnach um ca. 580 T€ schlechter ausgefallen.

Seit Einführung der Doppik stellt sich die Entwicklung der Jahresergebnisse wie folgt dar:

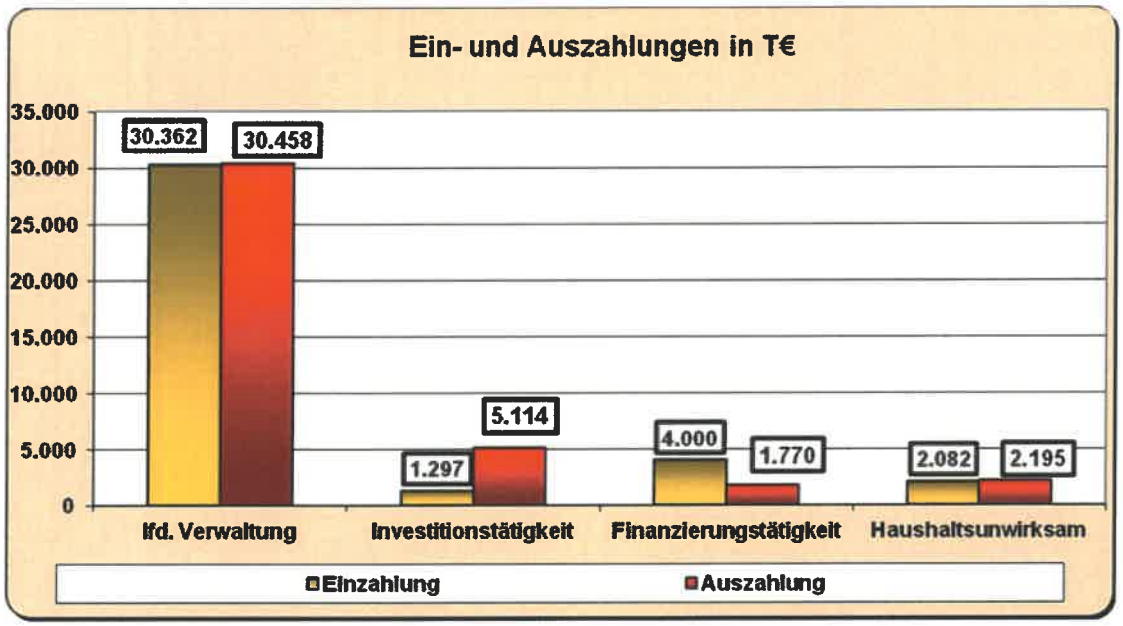


3.2 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt die Zahlungsströme (Einzahlungen und Auszahlungen) für die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit,
- Investitionstätigkeit,
- Finanzierungstätigkeit und
- für haushaltsunwirksame Vorgänge

und damit die Entwicklung der Zahlungsmittel im Haushaltsjahr dar.



Pos.		Bezeichnung	JA 2012	JA 2013	Abw.
18.	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	530.149 €	-95.581 €	-625.730 €
32.	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-756.355 €	-3.817.168 €	-3.060.813 €
36.	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.520.305 €	2.229.731 €	709.426 €
40.	=	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	2.723.091 €	-113.073 €	-2.836.164 €
40a	**=**	**Saldo der Finanzrechnung**	4.017.190 €	-1.796.090 €	-5.813.281 €
41.	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	861.539 €	4.878.730 €	4.017.190 €
42.	**=**	**Endbestand an Finanzmitteln**	**4.878.730 €**	**3.082.640 €**	**-1.796.090 €**

Der Endbestand an Finanzmitteln in Höhe von 3.082.640 € ist unter der Bilanzposition A.4 (Liquide Mittel) ausgewiesen.

3.2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Pos.		Einzahlung. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	JA 2012	JA 2013	Abw.
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	17.507.387 €	16.539.543 €	-967.844 €
2.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.218.596 €	6.498.824 €	1.280.228 €
3.	+	Sonstige Transfereinzahlungen	2.107 €	0 €	-2.107 €
4.	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.064.316 €	4.139.134 €	74.819 €
5.	+	Privatrechtliche Entgelte	1.127.810 €	1.124.469 €	-3.341 €
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	902.108 €	368.695 €	-533.413 €
7.	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	307.057 €	323.411 €	16.354 €
8.	+	Einz. aus Veräuß. Geringw. Vermögensg.	0 €	0 €	0 €
9.	+	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	901.172 €	1.367.923 €	466.751 €
10.	**=**	**Summe Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	30.030.551 €	30.361.998 €	331.447 €
		Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
11.	-	Auszahlungen für aktives Personal	10.641.883 €	10.580.550 €	-61.334 €
12.	-	Auszahlungen für Versorgung	29.906 €	31.016 €	1.110 €
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.834.439 €	4.953.942 €	119.503 €
14.	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.789.621 €	1.812.389 €	22.768 €
15.	-	Transferauszahlungen	11.325.650 €	12.047.729 €	722.079 €
16.	-	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	878.903 €	1.031.953 €	153.050 €
17.	**=**	**Summe Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigk.**	29.500.402 €	30.457.578 €	957.176 €
18.	**=**	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**530.149 €**	**-95.581 €**	**-625.730 €**

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sollte nicht nur positiv sein, sondern darüber hinaus gem. § 17 (1) Nr. 2 GemHKVO mindestens die ordentliche Tilgung abdecken. Bei der Stadt Alfeld (Leine) konnte kein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden.

3.2.2 Investitionstätigkeit

Pos.		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	JA 2012	JA 2013	Abw.
19.	+	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	446.257 €	895.489 €	449.232 €
20.	+	Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	14.986 €	104.196 €	89.209 €
21.	+	Veräußerung von Sachvermögen	320.829 €	179.510 €	-141.319 €
22.	+	Finanzvermögensanlagen	0 €	0 €	0 €
23.	+	sonstige Investitionstätigkeit	113.072 €	117.535 €	4.463 €
24.	**=**	**Summe der Einz. aus Investitionstätigkeit**	895.143 €	1.296.729 €	401.586 €
		Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25.	-	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	884.813 €	886.998 €	2.185 €
26.	-	Baumaßnahmen	479.709 €	3.047.443 €	2.567.734 €
27.	-	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	286.727 €	1.015.781 €	729.054 €
28.	-	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0 €	0 €	0 €
29.	-	Aktivierbare Zuwendungen	250 €	163.674 €	163.425 €
30.	-	sonstige Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €
31.	**=**	**Summe der Ausz. aus Investitionstätigkeit**	1.651.498 €	5.113.897 €	3.462.399 €
32.	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-756.355 €**	**-3.817.168 €**	**-3.060.813 €**

Soweit die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit nicht ausreichen um die investiven Auszahlungen zu decken, dürfen bzw. müssen – soweit keine freien Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit bzw. Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren nicht zur Verfügung stehen – Kredite zur Finanzierung aufgenommen werden. Eine dauerhafte Finanzierung durch Liquiditätskredite ist unzulässig.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von minus 3.817.168 € konnte weder aus Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit noch aus Liquiditätsüberschüsse aus Vorjahren gedeckt werden. Die noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigungen aus Vorjahren über 4.635.633 € wurden daher teilweise in Anspruch genommen.

3.2.3 Finanzierungstätigkeit

Pos.		Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	JA 2012	JA 2013	Abw.
34.	+	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.200.000 €	4.000.000 €	800.000 €
35.	-	Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.679.695 €	1.770.269 €	90.574 €
36.	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.520.305 €**	**2.229.731 €**	**709.426 €**

Die Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit über 4.000.000 € ergab sich durch die Aufnahme eines Investitionskredites. Tilgungsleistungen wurden in Höhe von 1.770.269 € vorgenommen.

3.2.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge

Pos.		Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen	JA 2012	JA 2013	Abw.
38.	+	haushaltsunwirksame Einzahlungen	8.274.261 €	2.082.395 €	-6.191.866 €
39.	-	haushaltsunwirksame Auszahlungen	5.551.170 €	2.195.468 €	-3.355.702 €
40.	**=**	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen**	**2.723.091 €**	**-113.073 €**	**-2.836.164 €**

Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen im Sinne der § 14 GemHKVO sind insbesondere

durchlaufende Zahlungen,
fremde Mittel und
Liquiditätskredite.

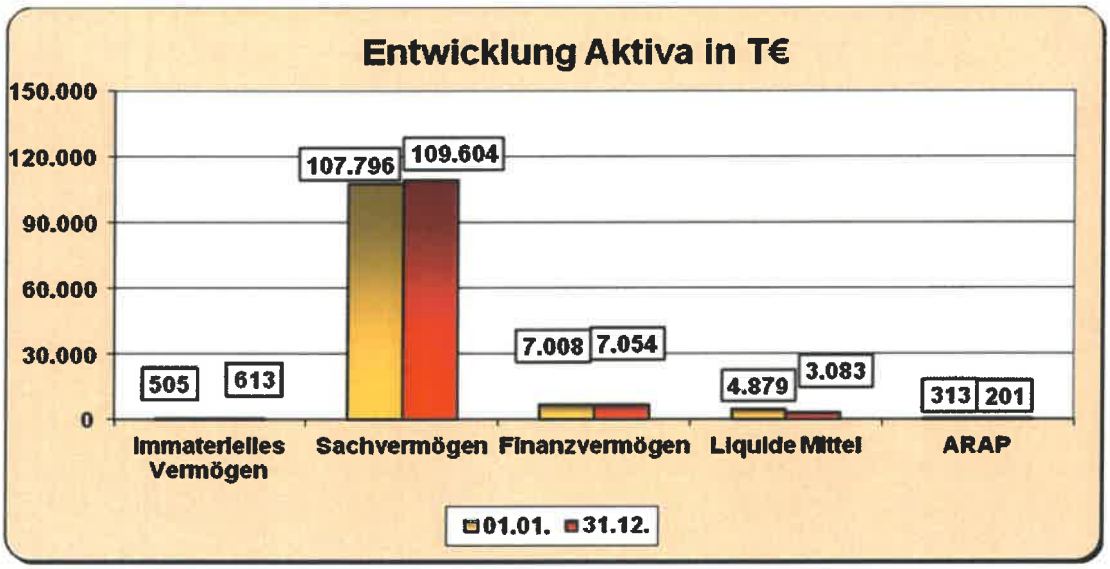
Die hohen Werte der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen resultieren aus den eingenommenen und weitergeleiteten Frischwasserentgelten an die Wasserwerk Alfeld GmbH

3.3 Bilanz

AKTIVA Bilanzsumme		01.01.	31.12.	Abw.
A.1	Immaterielles Vermögen	504.714 €	612.652 €	107.938 €
A.2	Sachvermögen	107.796.328 €	109.604.424 €	1.808.096 €
A.3	Finanzvermögen	7.007.909 €	7.053.678 €	45.768 €
A.4	Liquide Mittel	4.878.730 €	3.082.640 €	-1.796.090 €
A.5	Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	313.394 €	201.172 €	-112.222 €
	Gesamt	**120.501.075 €**	**120.554.565 €**	**53.489 €**

PASSIVA Bilanzsumme		01.01.	31.12.	Abw.
P.1.	Nettoposition	48.889.335 €	44.928.449 €	-3.960.885 €
P.2.	Schulden	56.526.294 €	58.848.941 €	2.322.647 €
P.3.	Rückstellungen	15.080.145 €	16.777.174 €	1.697.029 €
P.4.	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.302 €	0 €	-5.302 €
	Gesamt	**120.501.075 €**	**120.554.565 €**	**53.489 €**

3.3.1 Aktiva



Immaterielles Vermögen

A.1 Immaterielles Vermögen		01.01.	31.12.	Abw.
A.1.1	Konzession	0 €	0 €	0 €
A.1.2	Lizenzen	216.540 €	169.164 €	-47.375 €
A.1.3	Ähnliche Rechte	0 €	0 €	0 €
A.1.4	Gel. Investitionszuweisungen und -zuschüsse	288.175 €	443.488 €	155.313 €
A.1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0 €	0 €	0 €
A.1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	0 €	0 €	0 €
	Gesamt	**504.715 €**	**612.652 €**	**107.938 €**

* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Das immaterielle Vermögen erhöhte sich um 107.938 €.

Die Zugänge beim immateriellen Vermögen in Höhe von 166.693 € ergaben sich überwiegend durch geleistete Investitionszuwendungen im Rahmen des Ausbaus der Kinderbetreuung an der Schaffung von Krippenplätzen in der kirchlichen Einrichtung am Eimser Weg (58.272 €) sowie in der Kindertagesstätte Farbenwürfel der Lebenshilfe Alfeld (Leine) e.V. (58.852 €). Weiterhin wurden durch den Landkreis Hildesheim Mittel im Zusammenhang mit der Sanierung der Aula des Gymnasiums abgefordert (45.000 €). Dem gegenüber standen Abschreibungen in Höhe von 56.548 €.

Sachvermögen

A.2 Sachvermögen		01.01.	31.12.	Abw.
A.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.951.037 €	21.942.230 €	-8.807 €
A.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.607.676 €	24.003.665 €	-604.011 €
A.2.3	Infrastrukturvermögen	57.255.641 €	56.121.487 €	-1.134.155 €
A.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	103.541 €	97.202 €	-6.339 €
A.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0 €	0 €	0 €
A.2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.331.986 €	1.765.238 €	433.252 €
A.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.383.394 €	1.535.332 €	151.937 €
A.2.8	Vorräte	0 €	0 €	0 €
A.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.163.052 €	4.139.271 €	2.976.219 €
	Gesamt	**107.796.327 €**	**109.604.425 €**	**1.808.096 €**

* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Das Sachvermögen erhöhte sich um 1.808.096 €.

Zugänge ergaben sich in Höhe von 5.362.065 €. Dem standen Abschreibungen in Höhe von 3.416.077 € sowie Abgänge von 137.852 € gegenüber.

Die größten Einzelzugänge (über 100.000 €) stellen sich wie folgt dar:

Straßenbau Stichweg Schützenweg	107.263 €
Wegebau Auenpark	178.005 €
Drehleiterfahrzeug M32 L-AS FFw Alfeld	561.062 €
Zugänge im Abwasserbereich	723.533 €

Die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen und geleisteten Anzahlungen für Sachvermögen werden unter der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen; Anlagen im Bau" ausgewiesen. Nach Fertigstellung werden diese Maßnahmen zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme umgebucht und über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge in Höhe von 3.472.282 € standen dabei Umbuchungen von insgesamt 496.063 € entgegen.

Die größten Einzelbaumaßnahmen waren Studie 2020 (2.701.358 €), die Sanierung der Kindertagesstätte Schlesische Straße (519.488 €) sowie der Neubau der Brücke Wettensen (307.328 €).

Finanzvermögen

A.3 Finanzvermögen		01.01.	31.12.	Abw.
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	400.000 €	400.000 €	0 €
3.2	Beteiligungen	21.639 €	21.639 €	0 €
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0 €	0 €	0 €
3.4	Ausleihungen	4.860.111 €	4.742.576 €	-117.535 €
3.5	Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.260.721 €	1.303.785 €	43.064 €
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	33.284 €	250 €	-33.034 €
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	224.455 €	151.035 €	-73.420 €
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	207.700 €	434.393 €	226.694 €
	Gesamt	**7.007.910 €**	**7.053.678 €**	**45.769 €**

* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Das Finanzvermögen der Stadt Alfeld (Leine) erhöhte sich um 45.769 €.

Die „Anteile an verbundenen Unternehmen" sowie den „Beteiligungen" veränderten sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Die bilanzierten „Ausleihungen" verringerten sich um 117.535 €. Dieses entspricht der Höhe des Schuldendienstes aus der Übernahme bestehender Kredite der Krankenhaus Alfeld GmbH.

Der Wert der offenen Forderungen (Bilanzposition A.3.6. bis 3.8.) verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 63.391 € auf nunmehr 1.455.070 €. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von insgesamt 483.400 € vorgenommen. Hierbei wurde die Werthaftigkeit der Forderungen wie folgt festgesetzt.

- Forderungen des lfd. Jahres wurden als voll werthaltig eingestuft
- Forderungen des Vorjahres wurden pauschal zu 50 % wertberichtigt
- Forderungen welche älter als 2 Jahre waren wurden zu 90 % wertberichtigt

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurde der Bestand der Versorgungsrücklage bei der Nds. Versorgungskasse in Höhe von 215.631 € sowie die sogenannten debitorischen Kreditoren in Höhe von 218.762 € ausgewiesen.

Liquide Mittel

A.4 Liquide Mittel		01.01.	31.12.	Abw.
4.	Liquide Mittel	4.878.730 €	3.082.640 €	-1.796.090 €

Der ausgewiesene Bestand entspricht dem in der Finanzrechnung ausgewiesenen Endbestand an Finanzmitteln.

Unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag aufgenommenen Liquiditätskredite ergibt sich eine Nettoliquidität von minus 9.917.360 €.

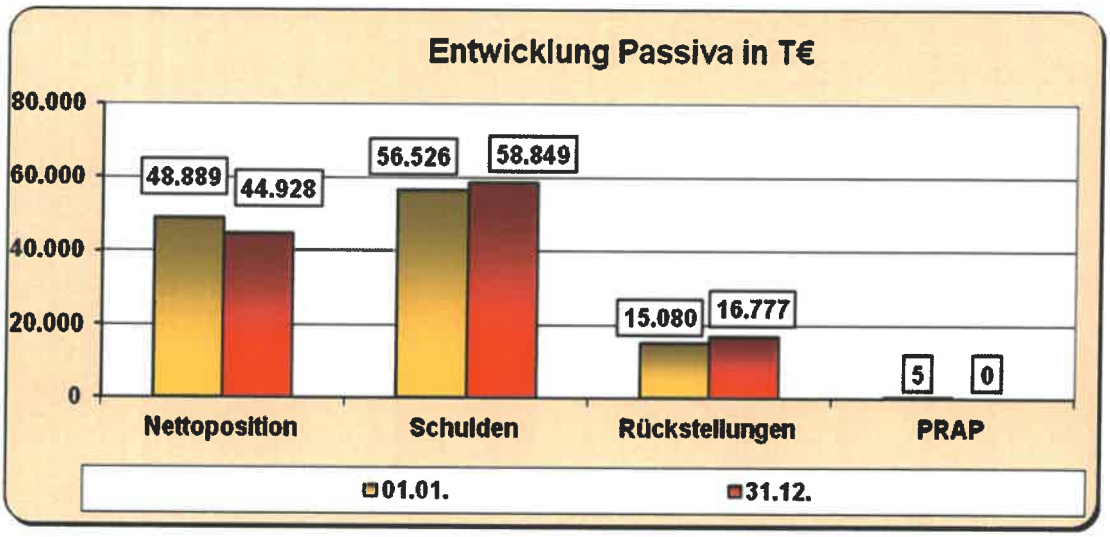
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

A.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		01.01.	31.12.	Abw.
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	313.394 €	201.172 €	-112.222 €

Abgegrenzt wurden die Vorauszahlungen an die Nds. Versorgungskasse für die Beihilfe- und Versorgungsumlage für das 1. Quartal 2014, Entgelte für Kindertagesstätten für den Zeitraum 08/2013 bis 07/2014 sowie für Wartungsarbeiten.

Die Beamtenbesoldung für 01/2014 wurde nicht abgegrenzt. Wie in den Vorjahren erfolgte eine Abwicklung über ein entsprechendes Vorschusskonto, welches allerdings periodengerecht im Haushaltsjahr 2014 aufgelöst wurde. Diese Vorgehensweise führt letztlich zu einer Ausweisung unter der Bilanzposition A.3.6. „sonstige Forderungen".

3.3.2 Passiva



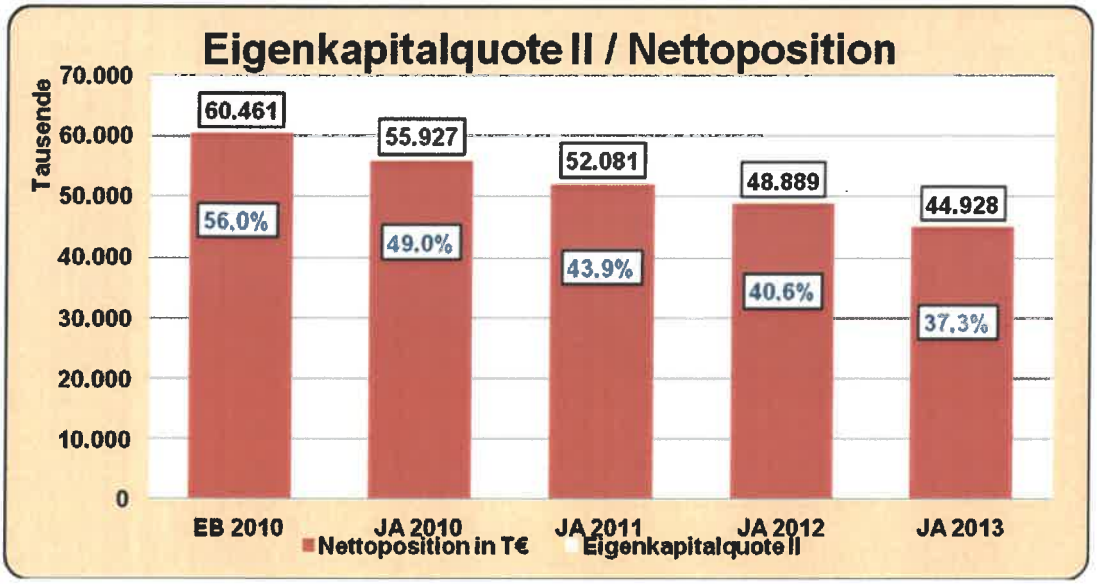
Nettoposition

P.1. Nettoposition		01.01.	31.12.	Abw.
1.1	Basis-Reinvermögen	41.321.561 €	41.321.561 €	0 €
1.1.1	Reinvermögen	43.493.153 €	43.493.153 €	0 €
1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-2.171.592 €	-2.171.592 €	0 €
1.2	Rücklagen	0 €	0 €	0 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0 €	0 €	0 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0 €	0 €	0 €
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0 €	0 €	0 €
1.2.4	Sonstige Rücklagen	0 €	0 €	0 €
1.3	Jahresergebnis	-10.515.422 €	-14.508.387 €	-3.992.966 €
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	-8.138.068 €	-10.515.422 €	-2.377.354 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.377.354 €	-3.992.966 €	-1.615.612 €
1.4	Sonderposten	18.083.196 €	18.115.276 €	32.080 €
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	12.006.517 €	12.181.156 €	174.639 €
1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	4.295.111 €	4.065.152 €	-229.960 €
1.4.3	Gebührenausgleich	357.933 €	611.596 €	253.663 €
1.4.4	Bewertungsausgleich	0 €	0 €	0 €
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	555.184 €	520.572 €	-34.612 €
1.4.6	Sonstige Sonderposten	868.451 €	736.801 €	-131.650 €
	Gesamt	**48.889.335 €**	**44.928.449 €**	**-3.960.885 €**

* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Nettoposition um 3.960.885 € verringert und weist nun ein Gesamtergebnis von 44.928.449 € aus. Gegenüber der ersten Eröffnungsbilanz, in der noch ein Eigenkapital von 60.461.326 € ausgewiesen werden konnte, bedeutet dies eine Minderung um 15.532.877 €.

Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote II in Höhe von 37,3 % (Nettoposition / Bilanzsumme = Eigenkapitalquote II in %). Zur Eröffnungsbilanz lag diese noch bei 56,0 %. Seit Einführung der Doppik entwickelte sich die Nettoposition wie folgt:



Basis-Reinvermögen

Das Basisreinvermögen ist ein Teil der Nettoposition und ergibt sich bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz. Grundsätzlich bleibt die Höhe des Reinvermögens in der Folgezeit unverändert.

Rücklagen

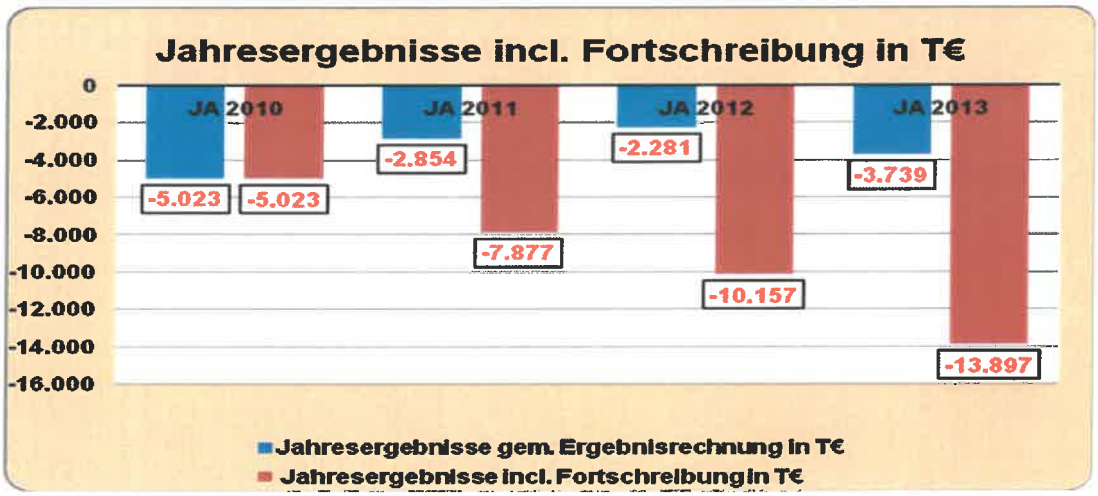
Rücklagen wurden im Haushaltsjahr 2013 nicht ausgewiesen.

Jahresergebnis

Das ausgewiesene Jahresergebnis von minus 14.508.387 € entspricht den Fehlbeträgen der Jahresergebnisse 2010 bis 2012 in Höhe von 10.515.422 € sowie dem Jahresergebnis 2013 in Höhe von 3.992.965 €.

Bezüglich der Differenz zwischen dem in der Bilanz ausgewiesenen Jahresergebnis und dem Ergebnis lt. Ergebnisrechnung wird auf Nr. 3 verwiesen.

Insgesamt stellen sich die Jahresergebnisse incl. Fortschreibung wie folgt dar:



Sonderposten

Sonderposten	Anfangs-bestand	Zu- / Ab-gänge	Erträge in Periode	Endbestand
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	12.006.517 €	929.209 €	-754.570 €	12.181.156 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	4.295.111 €	68.339 €	-298.299 €	4.065.151 €
Gebührenausgleich	357.933 €	253.663 €	0 €	611.596 €
Bewertungsausgleich	0	0 €	0 €	0 €
Erhalt. Anzahlungen auf Sonderposten	555.184 €	-34.612 €	0 €	520.572 €
Sonstige Sonderposten	868.451 €	0 €	-131.650 €	736.801 €
Summe	**18.083.196 €**	**1.216.599 €**	**-1.184.519 €**	**18.115.276 €**

In der Bilanz der Stadt Alfeld (Leine) weisen die Investitionszuweisungen gegenüber der Anlagenbuchhaltung beim Anfangs- bzw. Endbestand einen um 25.421 € geringeren Wert aus. Grund hierfür ist eine in der Anlagenbuchhaltung versehentlich vorgenommene Doppelbuchung.

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten differieren die Anfangs- und Endbestände innerhalb der Anlagenbuchhaltung um 227.424 €. Hierbei handelt es sich um Einzahlungen aus dem Versicherungsfall Turnhalle Föhrste, welche auf dem richtigen Konto, jedoch versehentlich nicht in der Anlagenbuchhaltung aufgenommen wurden.

Sowohl für die Investitionszuweisungen als auch für die erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten erfolgten Korrekturbuchungen im Haushaltsjahr 2015.

Im Haushaltsjahr 2013 konnten Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 1.184.519 € verbucht werden. Dies entspricht auch den in der Ergebnisrechnung dargestellten Erträgen.

Bezüglich der versäumten Zuschussauflösungen des Abwasserbereiches wird auf die Ergebnisposition „Abschreibungen“ verwiesen.

Innerhalb der Investitionszuweisungen und –zuschüsse ergaben sich die größten Zugänge aus den Kostenbeteiligungen von Gemeinden an der Sanierung des Schmutzwasser-Sammlers Brunkensen (388.000 €), einem Zuschuss des Landkreises Hildesheim für die Beschaffung eines Drehleiterfahrzeuges für die freiwillige

Feuerwehr Alfeld (Leine) (230.000 €) sowie Leader-Mittel für den Neubau der Leinebrücke zwischen Eimsen und Wettensen (107.908 €).

Bei den Beiträgen und ähnlichen Abgaben konnten die größten Zugänge aus einem Ablösebeitrag für Einstellplätze in der Gudewillstraße mit 37.500 € und Erneuerungsbeiträge für den Gehweg Antonianger mit 17.616 € verbucht werden.

Bei den gebührenrechnenden Einrichtungen wurde ein Überschuss in Höhe von 253.663 € erzielt.

Die Abgänge in Höhe von 34.612 € im Bereich der „Erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten" ergaben sich durch die Umbuchungen auf das Konto Investitionszuweisungen.

Unter den sonstigen Sonderposten wird als Ausgleich zu den entsprechenden Posten der Aktivseite der Wert der unentgeltlich übertragenden Vermögensgegenstände (Straßenaufbau, Beleuchtung, Brücken etc.) als Sonderposten ausgewiesen. Seit Einführung der Doppik konnten keine Zugänge verbucht werden.

Schulden

P.2. Schulden		01.01.	31.12.	Abw.
2.1	**Geldschulden**	**54.838.934 €**	**57.068.666 €**	**2.229.731 €**
2.1.1	Anleihen	0 €	0 €	0 €
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.838.934 €	44.068.666 €	2.229.731 €
2.1.3	Liquiditätskredite	13.000.000 €	13.000.000 €	0 €
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0 €	0 €	0 €
2.2	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0 €**	**0 €**	**0 €**
2.3	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**641.154 €**	**1.122.810 €**	**481.656 €**
2.4	**Transferverbindlichkeiten**	**245.576 €**	**22.825 €**	**-222.751 €**
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0 €	0 €	0 €
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0 €	0 €	0 €
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0 €	0 €	0 €
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0 €	0 €	0 €
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	245.576 €	22.825 €	-222.751 €
2.5	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**800.629 €**	**634.640 €**	**-165.988 €**
2.5.1	Durchlaufende Posten	421.983 €	253.045 €	-168.938 €
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	-10.685 €	-12.691 €	-2.005 €
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0 €	0 €	0 €
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	432.669 €	265.736 €	-166.933 €
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0 €	0 €	0 €
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0 €	0 €	0 €
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	378.645 €	381.595 €	2.950 €
	Gesamt	**56.526.294 €**	**58.848.941 €**	**2.322.647 €**

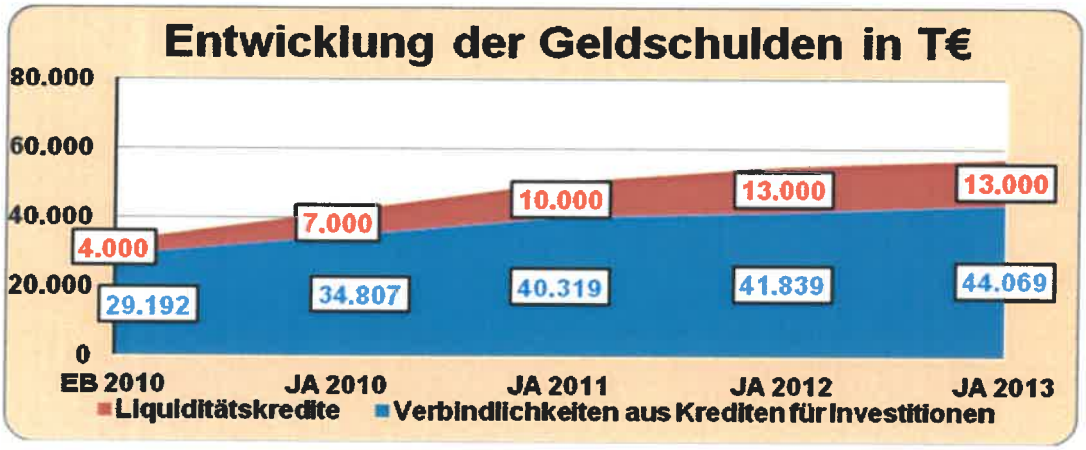
* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Geldschulden

Die ausgewiesenen Geldschulden der Stadt Alfeld (Leine) (57.068.666 €) teilen sich in Investitionskredite (44.068.666 €) sowie Liquiditätskrediten (13.000.000 €). Die sogenannten rentierlichen Schulden, also Schulden die über Gebühren gedeckt sind, belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 19.362.504 Mio. €.

Die investiven Kredite der Stadt Alfeld (Leine) haben sich um 2.229.731 € erhöht. Im Haushaltsjahr 2013 wurden ein neuer Investitionskredit über 4.000.000 € aufgenommen. Tilgungsleistungen wurden in Höhe von 1.770.269 € erbracht. Die Kreditaufnahme erfolgte aus noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigungen aus Vorjahren. Nicht ausgeschöpfte Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2013 stehen noch in Höhe von 5.747.833 € zur Verfügung.

Die Geldschulden entwickelten sich seit 2010 wie folgt



Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften wurden bei der Stadt Alfeld (Leine) nicht passiviert.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen waren in Höhe von 1.122.810 € ausgewiesen. In der Regel handelt es sich hierbei um Rechnungen mit Fälligkeit Januar/Februar 2014.

Eine Überprüfung der „Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung", „Transferverbindlichkeiten" und „sonstigen Verbindlichkeiten" konnte nur sehr eingeschränkt erfolgen, da eine „offene-Posten-Liste Verbindlichkeiten" aus dem hiesigen Kassenprogramm nicht zu generieren war bzw. eine manuelle Erstellung einen zu großen Aufwand nach sich gezogen hätte. Mit dem Systemanbieter wurde seitens der Verwaltung bereits Kontakt aufgenommen, so dass spätestens ab dem Jahresabschluss 2015 entsprechende Listen zur Verfügung stehen.

Transferverbindlichkeiten

Die Transferverbindlichkeiten weisen einen Betrag von 22.825 € aus.

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten waren zum Bilanzstichtag in Höhe von 634.640 € ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um „durchlaufende Posten" (265.736 €) für die Lohnsteueranmeldung sowie den auf Verwahrkonten gebuchten Beträgen und den „anderen sonstigen Verbindlichkeiten" (381.595 €), die sich überwiegend auf Grund von Überzahlungen bei den Forderungskonten ergaben (kreditorische Debitoren) und somit auf ein Verbindlichkeitskonto umzubuchen waren.

Rückstellungen

P.3. Rückstellungen		01.01.	31.12.	Abw.
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	13.896.275 €	15.022.297 €	1.126.022 €
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	538.851 €	434.799 €	-104.052 €
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	244.000 €	453.020 €	209.020 €
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	102.180 €	69.425 €	-32.755 €
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0 €	0 €	0 €
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	62.500 €	0 €	-62.500 €
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsverfahren	7.956 €	7.956 €	0 €
3.8	Andere Rückstellungen	228.383 €	789.677 €	561.294 €
	Gesamt	**15.080.145 €**	**16.777.174 €**	**1.697.029 €**

* Nullwerte werden textlich nicht erläutert

Pensionsrückstellungen

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes wurden keine eigenen Berechnungen bzw. keine weitergehenden Prüftätigkeiten durchgeführt. Die Stadt Alfeld (Leine) bedient sich für die Erledigung dieser Verpflichtungen der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK). Die Bilanzwerte ergeben sich aus den Berechnungen der NVK vom 20.02.2014. Die passivierten Beträge ergeben sich aus den Barwerten für die 27 aktiven Beamten sowie 22 Versorgungsempfängern, Witwen und Waisen.

Rückstellungen für Altersteilzeit u.ä. Maßnahmen

Die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für geleistete Überstunden haben sich gegenüber dem Vorjahr um 104.052 € verringert. Von der Stadt Alfeld (Leine) wurden Überstundenrückstellungen in Höhe von 180.751 € und Urlaubsrückstellungen von 254.048 € gebildet. Dies entspricht 8.658 geleistete Überstunden sowie 1.719 Urlaubstage.

Die Ermittlung der Rückstellungen ergibt sich dabei aus Durchschnittswerten des tatsächlichen Personalbestandes für Beamte, Beschäftigte, Reinigungskräfte, Arbeiter und Beschäftigte im Sozialdienst. Hieraus wurden für jeden Beschäftigten die pro Tage und Stunde zustehenden Werte ermittelt.

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Hier wurde eine Rückstellung in Höhe von 453.020 € gebildet. Die größten Einzelpositionen ergaben sich dabei für Brandschutzmaßnahmen an der Bürgerschule sowie an der Dohnser Schule mit 150.000 € bzw. mit 120.000 €. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Zugänge in Höhe von 353.020 € sowie Abgänge von insgesamt 144.000 €.

Rückstellungen für die Rekultivierung geschlossener Abfalldeponien

Die gebildete Rückstellung in Höhe von 69.425 € besteht für die Sanierung einer Altlast im Gewerbegebiet Limmer-West.

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleiches

Die von der Stadt Alfeld (Leine) zu zahlende Kreisumlage erhöhte sich in 2014 gegenüber 2013 um rund 579.000 €. Ursache sind erhöhte umlagerelevante Einzahlungen (Steuern, Steueranteile und Schlüsselzuweisungen) in 2012/2013. Eine Rückstellung wurde nicht gebildet.

A 2 **Um eine periodengerechte Zuordnung zu erreichen, sind künftig entsprechende Beträge zurück zu stellen.**

Rückstellungen für Bürgschaften, anhängige Gerichtsverfahren usw.

Hier wurde eine Rückstellung im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 9.000 € gebildet aus der im Jahr 2011 Anwaltskosten geleistet wurden. Die Rückstellung weist unverändert einen Bestand in Höhe von 7.956 € aus.

Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen wurden mit 789.677 € bilanziert. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Zugänge von 574.477 € sowie Abgänge von 13.183 €. Die größten Einzelpositionen ergaben sich bei den Zugängen aus den vertraglichen Verpflichtungen zur Sanierung der Dach- und Kirchentürme sowie eines Zuschusses der Reparatur Schaper-Orgel in der Kirche St. Nicolai in Höhe von insgesamt 330.000 €.

Passive Rechnungsabgrenzung

P.4. PRAP		01.01.	31.12.	Abw.
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	5.302 €	0 €	0 €

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Stadt Alfeld (Leine) nicht ausgewiesen.

3.4. Unter der Bilanz

Gem. § 54 (5) GemHKVO sind unter der Bilanz Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern diese nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind.

Es wurden folgende Vorbelastungen ausgewiesen:

Haushaltsausgabereste für Investitionen	7.215.139 €
Haushaltsausgabereste für den Ergebnishaushalt	10.000 €
Bürgschaften	6.925.432 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	870.000 €
Über das Haushaltsjahr gestundete Beträge	73.918 €

Haushaltsausgabereste für Investitionen wurden für insgesamt 60 Maßnahmen gebildet. Die größten Einzelpositionen ergeben sich dabei für die Klärschlammbehandlung Studie 2020 Bauphase 1 (1.918.000 €) sowie für die Maßnahme Hochwasserschutz Ortsteil Föhrste (1.320.000 €).

3.5. Anhang

Der Jahresabschluss besteht gem. § 128 (2) NKomVG neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz aus einem Anhang.

Gem. § 128 (3) NKomVG sind dem Anhang

- ein Rechenschaftsbericht,
- eine Anlagenübersicht,
- eine Schuldenübersicht,
- eine Forderungsübersicht und
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenen Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Der vorgelegte Anhang zur Bilanz entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

3.6. Sonstige Prüffelder

3.6.1 Abwasserbeseitigung 2013

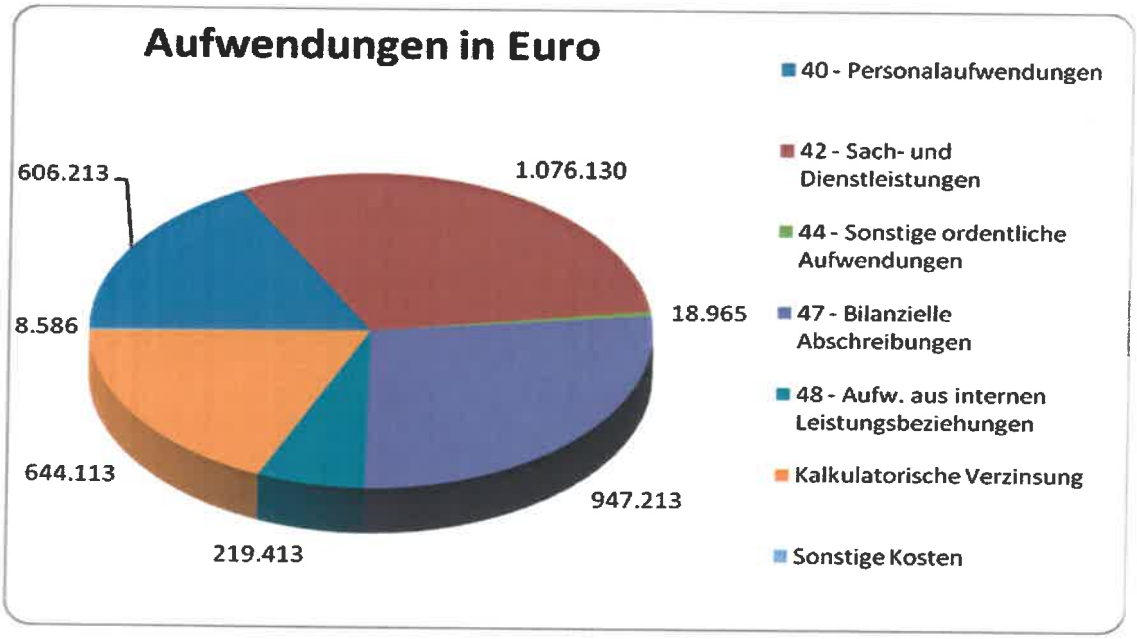
Die Stadt Alfeld (Leine) betreibt eine Abwasserentsorgungsanlage in der Ortschaft Wettensen.

Die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen werden unter den Produkten 538.01 – Bau, Unterhaltung und Betrieb der Kläranlage – sowie 538.03 – Bau, Unterhaltung und Betrieb der Abwasserkanäle - abgewickelt.

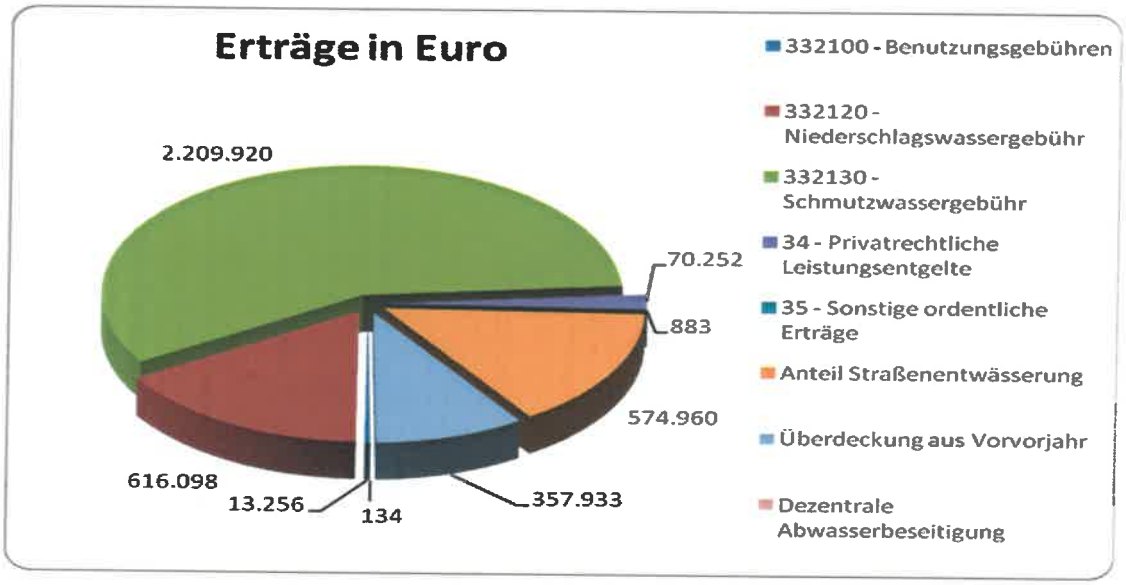
Grundlage für die Gebührenberechnung ist der Betriebsabrechnungsbogen. Dieser stellt die Aufwendungen/Auszahlungen den Erträgen/Einzahlungen des Haushaltsjahres gegenüber.

Die Gebührenkalkulation erfolgt durch die COMUNA Gesellschaft für Kommunal- und Wirtschaftsberatung mbH.

Der Betriebsabrechnungsbogen 2013 weist Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.520.632 € aus. Diese verteilen sich wie folgt:



Den ausgewiesenen Aufwendungen stehen Erträge in Höhe von 3.843.435 € entgegen, die sich wie folgt aufteilen:



Durch die Gegenüberstellung der Aufwendungen in Höhe von 3.520.632 € mit den Erträgen in Höhe von 3.843.435 € ergibt sich im Ergebnis des Jahres 2013 eine Überdeckung in Höhe von 322.803 €.

Damit konnte ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 109,2 % erzielt werden.

Anlagevermögen

Der Wert des Anlagevermögens wurde für 2013 mit 27.240.125 € festgestellt. Hierbei handelt es sich um einen von COMUNA ermittelten Jahresdurchschnittswert.

Abschreibungen

Auf der Basis der Anlagenbuchhaltung wurden für das Wirtschaftsjahr 2013 Abschreibungen in Höhe von 947.213 € ermittelt und als Aufwand in die Betriebsabrechnung übernommen.

Kalkulatorische Verzinsung

Nach den Vorschriften des NKAG gehört zu den ansatzfähigen Kosten einer kostenrechnenden Einrichtung auch eine angemessene Verzinsung.

Seitens der Stadt Alfeld (Leine) wurde in Zusammenarbeit mit der COMUNA ein Mischzinssatz in Höhe von 4,02 % ermittelt.

Danach ergibt sich eine kalkulatorische Verzinsung in Höhe von 644.133 €. Der Betrag wurde wie folgt errechnet:

Summe der Restbuchwerte (Jahresdurchschnittswert)	**27.240.125 €**
Beiträge	**-4.273.369 €**
Zuschüsse Kläranlage	-2.608.602 €
Zuschüsse Kanalnetz	-2.872.409 €
Beteiligung Dritteinleiter Kläranlage	-150.156 €
Beteiligung Dritteinleiter Kanalnetz	-462.244 €
Investitionskostenbeteiligung Baulastträger	-1.217.702 €
Zuschüsse Gesamt	**-7.311.112 €**
Summe Beiträge und Zuschüsse	**-11.584.481 €**
zu verzinsendes Kapital	**15.655.644 €**
kalkulatorischer Mischzinssatz	**0 €**
kalkulatorischer Zinsaufwand	629.357 €
zuzügl. Anteil Dritter für die Benutzung der öffentl. Einrichtung	14.756 €
anrechenbarer kalkulatorischer Zinsaufwand	**644.113 €**

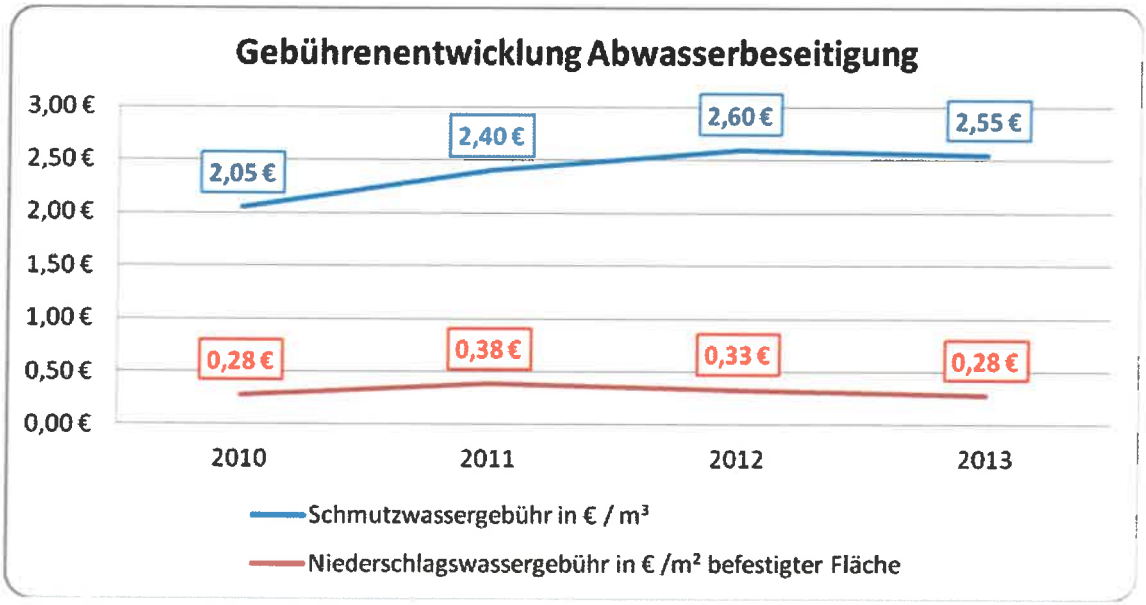
Ergebnisvortrag

Auf Basis des festgestellten Jahresergebnisses ergibt sich ein Ergebnisvortrag in Höhe von 322.803 €.

Gebührenentwicklung

Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung vom 09.11.2012 wurde für das Jahr 2013 eine Schmutzwassergebühr in Höhe von 2,55 €/m³ Schmutzwasser sowie eine Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,28 €/m² befestigter Fläche erhoben.

Die Gebührenentwicklung der Abwassergebühren der Stadt Alfeld (Leine) seit 2010 stellt sich wie folgt dar:


Gebührenentwicklung Abwasserbeseitigung
3,00 €
2,50 €
2,00 €
1,50 €
1,00 €
0,50 €
0,00 €
2,05 €
2,40 €
2,60 €
2,55 €
0,28 €
0,38 €
0,33 €
0,28 €
2010
2011
2012
2013
Schmutzwassergebühr in € / m³
Niederschlagswassergebühr in € /m² befestigter Fläche

4. Zusammenfassung

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss in der Fassung vom 13.11.2017 mit den zugehörigen Dokumentationsunterlagen ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten, die sich wesentlich auf das vermittelte Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Alfeld (Leine) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt worden wären.

Auf die Ausführungen zu Anmerkung 2 (fehlende Rückstellung Kreisumlage) wird verwiesen. Diese ergebnisverändernde Feststellung führt jedoch ausschließlich zu einer Ergebnisverschiebung zwischen mehreren Haushaltsjahren. Weitere Auswirkungen resultieren hieraus nicht.

Diese Hinweise der nachfolgenden Ausführungen bzw. dem Testat voranstellend ist festzustellen, dass

- der Haushaltsplan **grundsätzlich** eingehalten wurde (auf die Ausführungen zu Nr. 3 „Plan-Ist-Vergleich“ wird verwiesen),
- die Buchungen in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde,
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Alfeld (Leine). Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Alfeld (Leine) über den Jahresabschluss 2013 beschließt sowie dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2013 die Entlastung erteilt.

Hildesheim, den 27. August 2018

Hubert Janocha
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes